

# „Der perfekte Blumenstrauß“ erntet hervorragende Kritiken

Lesung der Autorinnen Jo Arnold und Simone Jöst

Wald-Michelbach. (koi) Eingebettet in ein befechtlich-kriminelles Kürbisfest präsentieren die Wald-Michelbacher Autorinnen Jo Arnold und Simone Jöst bereits zum zweiten Mal unter dem Motto „Mörder trifft Kürbis“ in der Reichshofener Waldgaststätte „Von-Stock“ ihre Krimis.

Zahlreiche „Überlebende“ der Premiere im vergangenen Jahr, die den Urfortitel trag „Zum Sterben lecker“, sowie viele neue „Komplizen“ hatten sich zu der Veranstaltung unter dem Motto „Eine nächste grüneiche Taktik“ am Tatort eingefunden. Das Interesse war so groß, dass kurzfristig für den 18. Oktober eine zweite Lesung angesetzt wurde.

Mit einem „edelertisch“ guten Vier-Gänge-Menü rund um den Kürbis wurde der Gaumen verwehrt, pikant gewürzt durch die zwischen den einzelnen Gängen eingestreuten Krimis der beiden Autorinnen. Schon ihre Annäherung versetzte die Zuhörer in die richtige Stimmung. Während Simone Jöst Goethe und andere Größen der Literatur zitierte, meinte Jo Arnold: „Wieder so ein pseudo-intellektuelles Geschwätz. Oh Mann, jetzt fängt sie schon wieder mit so hoch gestochenen Zeug an. Das will doch keiner hören. Das einzige, das wir uns hier und heute vom Hals schaffen wollen sind ungelebte Figuren in unseren Geschichten.“

Mit solchen und ähnlichen Spitzern wurde die Stimmung angeheizt, bis Simone Jöst stöhnte: „Bei dir würden mir einige Methoden einfallen, dich zum Schweigen zu bringen.“ Konfronte Jo Arnold trocken: „Na endlich, jetzt kommt du in die richtige Stimmung für eine Krimi-Lesung.“

Und das galt auch für die zahlreichen Zuhörer, die schon ganz gespannt darauf waren, was im Laufe des Abends auf sie zukam. Sie wurden absolut nicht enttäuscht. Egal ob sie in Jo Arnolds Geschichte „Der Strandspaziergang“ in die Gedankenwelt einer gemorteten Ehefrau einzutauchen, die den Mord an ihrem Ehemann in Auftrag gegeben hat, oder Simone Jösts dramatischer Erzählung über einen gewalttätigen Stalker lauschen, der seinen „Stern im Spinnennetz“ erbarmungslos verfolgte, und sich in die Nöte und Ängste der jungen Frau hinein versetzen, sie wurden von den Geschichten in ihren Bann gezogen und waren voll bei der Sache.

Im zweiten Teil des Abends erlebten die Zuhörer eine Premiere. Jo Arnold präsentierte ihnen mit „Der perfekte Blumenstrauß“ eine bislang unveröffentlichte Geschichte. Die Story von dem Mörder, der nur junge Frauen mit blauen Namen umbringt, war die Hilarität des Abends, erntete von den Zuhörern aber vielleicht gerade deshalb ganz hervorragende Kriti-



Die beiden Wald-Michelbacher Krimi-Autorinnen Jo Arnold und Simone Jöst begeisterten bei einer weiteren Lesung im Publikum.

Bild privat

ken. Mit „Der Ackerbauern“ rundete Simone Jöst einen wirklich gelungenen Abend ab. Die Geschichte, eine Woche zuvor in der Anthologie „Mordkartoffel“ veröffentlicht, ließ die Zuhörer am letzten großen Bruch von „Finger-Joe“ teilhaben, der allerdings eine völlig überraschende Wende nahm und wirklich den Schluss-

punkt unter eine große „Karriere“ als Krimiböcher setzte.

Lehrstühle und lang anhaltender Applaus bewies, dass die Gäste diesem Abend gessen hatten. Viele Teilnehmer nutzten anschließend auch die Gelegenheit, sich am Büchertisch der Autorinnen das eine oder andere Werk auszuwählen.